



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Neues Akademie-Vorhaben an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig:

Klöster im Hochmittelalter:

Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle

Klöster und christliche Orden hier und heute? Sehr viele der Modelle und Strukturen des heutigen gesellschaftlichen Miteinanders in West- und Mitteleuropa entstanden in den Klöstern und Orden des Hochmittelalters der lateinisch-christlichen Tradition und wirken bis in die moderne heutige Zeit, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind.

Das auf fünfzehn Jahre angelegte Projekt „Klöster im Hochmittelalter: Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle“ der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig will die Entstehung und die historische Wirkung solcher Modelle und Strukturen erforschen. Dabei sollen von der Forschung bislang zu wenig berücksichtigte Quellen – Mahnschriften, didaktische Traktate, Kommentierungen von Kloster- oder Ordensregeln sowie Statuten und deren Kommentare – zunächst erschlossen, analysiert und in Editionen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht sowie in kulturwissenschaftlicher Perspektive bewertet werden. Eine interakademische Verbindung besteht mit einer weiteren Arbeitsstelle des Projekts, die unter der Leitung von Prof. Bernd Schneidmüller und Prof. Stefan Weinfurter von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften getragen wird und an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg beheimatet ist.

Die Forschungen der seit Anfang 2011 an der TU Dresden angesiedelten Arbeitsstelle des Sächsischen Akademieprojektes konzentrieren sich auf die normativen Strukturen des klösterlichen Lebens während des 11. bis 13. Jahrhunderts, um zu einer Neubewertung des Verhältnisses von Einzelem und Gemeinschaft zu gelangen und dadurch die in die Zukunft weisenden Formen gesellschaftlicher Verfasstheit angemessen beurteilen zu können.

Das Projekt, das schon aufgrund seiner Thematik besonderen Wert auf internationale Zusammenarbeit legt, wird von Professor Gert Melville, Seniorprofessor an der Professur für mittelalterliche Geschichte der TU Dresden und Direktor der Forschungsstelle für Vergleichende Ordensgeschichte (FOVOG), geleitet. Am Projekt arbeiten zwei Wissenschaftler sowie zeitweilig Gastwissenschaftler mit.

Informationen für Journalisten:
Dr. Lars-Arne Dannenberg
TU Dresden
FOVOG
Tel.: +49 (0)351 – 47 93 41 82
Lars-Arne.Dannenberg@tu-dresden.de

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de

Hintergrundinformationen

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist zugleich Gelehrten-gesellschaft und außeruniversitäre Forschungseinrichtung in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – zu ihrem breiten Forschungsspektrum gehören Projekte wie die Edition des Briefwechsels von Johann Christoph Gottsched, das Althochdeutsche Wörterbuch, die Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Untersuchungen über die biotische Struktur von Stauseen oder auch Forschungen zu nachwachsenden Rohstoffen in Bergbaufolgelandschaften. Am 1. Juli 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet – eine junge Akademie verglichen mit Royal Society, Académie française oder der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle – steht die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ganz in der Tradition des von Gottfried Wilhelm Leibniz um 1700 geprägten Akademiegedankens: Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen interdisziplinären Diskurs zusammenzuführen und langfristige Forschungsvorhaben zu betreiben.

www.saw-leipzig.de

nächstes Akademie-Kolloquium:

>>> Freitag, 28.1.2011, 11.15 Uhr

Sächsisches Klosterbuch

Im Jahr 2009 hat das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ein Programm zur Förderung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung in Sachsen begründet. Mit der wissenschaftlichen Begutachtung der Projekte ist die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig betreu-t. Das in diesem Rahmen geförderte Projekt "Sächsisches Klosterbuch. Klöster, Stifte und Komtureien in Sachsen vor der Reformation" stellt im Akademie-Kolloquium am 28. Januar 2011 seine Arbeit vor.

www.saw-leipzig.de/aktuelles/akademie-kolloquium-saechsisches-klosterbuch

nächste Akademie-Foren:

>>> Freitag, 21.1.2011, 16 Uhr

Deutsch als Wissenschaftssprache

mit Jürgen Trabant, Ralph Mocikat, Klaus Bochmann, Pirmin Stekeler-Weithofer

www.saw-leipzig.de/aktuelles/akademie-forum-deutsch-als-wissenschaftssprache

>>> Freitag, 18.2.2011, 17 Uhr

Islam – Mythos und Wirklichkeit

mit Bülent Uçar, Angelika Neuwirth, Anja Pistor-Hatam, Stefan Leder, Pirmin Stekeler-Weithofer, Mechthild Baus (MDR)

www.saw-leipzig.de/aktuelles/islam-mythos-und-wirklichkeit

>>> Freitag, 18.3.2011, 16 Uhr

Der Euro unter der Schuldenlast: Konsolidieren oder kondolieren?

mit Manfred J. M. Neumann, Ulrich Blum, Georg Milbradt, Pirmin Stekeler-Weithofer

www.saw-leipzig.de/aktuelles/akademie-forum-euro-krise

>>> Freitag, 20.5.2011, 16 Uhr

Klug sparen? Wissenschaftsentwicklung in der Krise

mit Georg Unland, Beate Schücking (angefragt), Joachim Thiery, Pirmin Stekeler-Weithofer

www.saw-leipzig.de/aktuelles/akademie-forum-klug-sparen

>>> Freitag, 16.9.2011, 16 Uhr

Glauben ist menschlich

mit Heimo Reinitzer, Ingolf U. Dalferth, Friedrich Wilhelm Graf (angefragt), Ludger Honnefelder, Pirmin Stekeler-Weithofer

www.saw-leipzig.de/aktuelles/akademie-forum-glauben-ist-menschlich

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de